

Betriebsanleitung - Archivdatei

Kaltleiter-Auslösegerät Typ MSR 820 S

Allgemeines

Kaltleiter-Auslösegeräte vom Typ MSR 820 S sind 8-kanalige Motorschutzgeräte mit Wiedereinschaltsperrung. Sie schützen Anlagen und Maschinen vor thermischer Überlastung.

Ausführungen

- 1 bis 8 Kaltleiterkreise mit jeweils max. 6 Kaltleitern in Reihe anschließbar (max. 48 Einzelkaltleiter oder 16 Drillingskaltleiter)
- Kaltleiterfühler (PTC) nach DIN 44081 und DIN 44082 mit vorgegebener Nenn-Ansprechtemperatur (NAT)
- Schiebeschalter S1 - S8 (EIN) überbrücken nicht benötigte Kaltleiterkreise
- Leuchtdiode "Relais EIN" signalisiert den betriebsbereiten Zustand
- "TEST"-Möglichkeit aller angeschlossenen Kaltleiterkreise
- Störungs-Anzeige je Kanal über rote LED signalisiert Temperatur überschritten oder Fühlerbruch
- Störungen bleiben gespeichert und müssen mit "RESET" freigegeben werden. Netz-Wiederkehr wird als automatischer Reset erkannt.
- 2 potentialfreie Umschaltkontakte am Ausgang
- Servicefreundliche steckbare Ausführung, erst verdrahten, dann Gerät aufstecken

Anwendung

ZIEHL-Kaltleiter-Auslösegeräte überwachen wirksam Temperaturen

- an Wicklungen von Transformatoren und elektrischen Maschinen
- an Lagern jeder Art
- in Luft und in Öl
- sind auch als Sammelstörmelder einsetzbar.

Anwendung bei hoher Schalzhäufigkeit erschwertem Anlauf, bei Unterspannung und Phasenausfall sowie erhöhtem Umgebungstemperaturbereich.

ZIEHL-Kaltleiter-Fühler gibt es in mehreren anwendungsgerechten Bauformen und werden auch nach Ihren speziellen Wünschen gefertigt.

Technische Daten

Geräte - Type:

Bestell-Nummer:

Nenn-Steuerspannung U_s :

Nenn-Frequenz

Leistungsaufnahme

Aufkleber

Toleranz der Steuerspannung U_s :

Toleranz der Frequenz

zul. Umgebungstemperatur

AC: 0,9 U_s ...1,1 U_s

48...62Hz

- 20 ... +55°C

DC: 0,8 U_s ...1,25 U_s

-

Kaltleiter-Anschluß

Kaltleiterkreise

anschließbare Kaltleiter je Kreis

Abschaltpunkt

Wieder-Einschaltpunkt

zul. Kalt-Widerstand im Kaltleiterkreis

Fühlerstrom bei $R=20\Omega$

Fühlerspannung bei $R=4k\Omega$

1 - 8

1 - 6 Stück nach DIN 44081 oder DIN 44082

max. 4k Ω

min. 1,8 k Ω

max. 1,5k Ω

max. 1,5mA

max. 7,5V

Relais-Ausgang

Schaltspannung max.

Schaltstrom max.

Schaltleistung max.

Nennbetriebsstrom I_e

AC 400 V

AC 6 A

1100 VA

2,5A 400V AC15

DC 250V

DC 4A

100W

2A 30V DC13

Prüfbedingungen

Isolation

Trafo

Einschaltdauer

VDE 0660/ VDE 0160

VDE 0110/AC 380V IGr.C

VDE 0551

100%

Gehäuse

Abmessungen

Leitungsanschluß

Schutzart Gehäuse

Schutzart Klemmen

Einbaulage

Befestigung

Schraubbefestigung M4

Gewicht

Bauart S-24

120 x 82 x 121 mm

24-polig, je 2 x 1,5 mm²

IP 30

IP 20

beliebig

Normschiene 35 mm nach DIN EN 50022 oder

ca. 520 g

Montage - Inbetriebnahme:

1. Der Stecksockel kann befestigt werden, wahlweise mit
 - 35 mm-Tragschiene nach DIN EN 50 022
 - M 4 Schrauben

ACHTUNG!

Beachten Sie die maximal zulässige Temperatur bei Einbau im Schaltschrank. Genügend Abstand halten zu anderen Wärmequellen oder für Fremdbelüftung sorgen.

Grundsätzlich empfohlener Montageabstand: 2cm.

2. Die Verkabelung erfolgt direkt zum Stecksockel
 - Anschlußdrähte gemäß Anschlußbild anklemmen

ACHTUNG!

Geräte nicht unter Spannung stecken oder abnehmen.

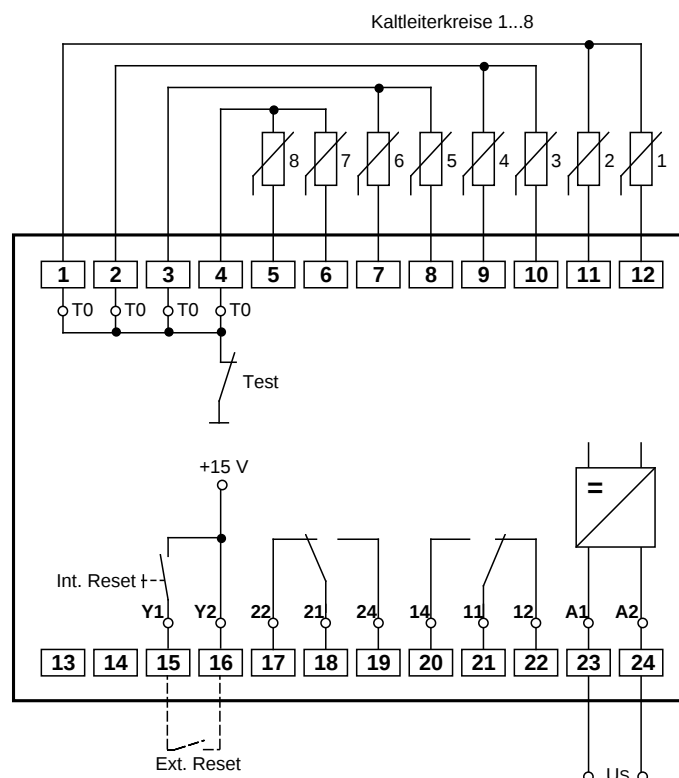
- Elektronik aufstecken und mit Rändelschraube befestigen

ACHTUNG !

Bevor Sie das Gerät einschalten, vergewissern Sie sich, daß die Steuerspannung U_S des Seitentypenschildes mit der am Gerät angeschlossene Netzspannung übereinstimmt.

3. Nehmen Sie das Gerät wie folgt in Betrieb:
 - Schiebeschalter auf "EIN", für alle unbenützten Eingängen
 - Netzspannung einschalten
 - Grüne LED "Relais EIN" leuchtet auf bei ordnungsgemäßigem Zustand. Kontakte 11, 14 und 21, 24 geschlossen.
 - Test drücken. Bei allen angeschlossenen Kaltleiter-Kreisen leuchtet rote LED "Störung"
 - "Reset" drücken

Anschlußplan



Bauform S24

